

WABIESIL Silikatputz

für innen und außen



Produktbeschreibung:

WABIESIL Silikatputz ist ein gebrauchsfertiger, wasserverdünnbarer Strukturputz auf Organo-Silikatbasis, der als Bindemittel Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen enthält.

Anwendungsbereich:

Als Endbeschichtung für dekorative und strapazierfähige Oberflächen auf mineralischen Untergründen sowie in folgenden **WABIETHERM Wärmedämm-Verbundsystemen**:

- **Z-33.41-88** WABIETHERM WDVS mit angeklebten Dämmplatten aus Polystyrol
- **Z-33.4.3-96** WABIETHERM WDVS mit angedübelten und angeklebten Dämmplatten aus Polystyrol und Steinwolle sowie Lamellendämmplatten

Erweiterter Anwendungsbereich in Umgebungen für die erhöhte Brandschutzauflagen gelten: Das Produkt entspricht auf mineralischen Untergründen der Brandverhaltensklasse A2 –s1 d0.

Produkteigenschaften:

- innen und außen anwendbar
- hoch CO₂ – und wasserdampfdurchlässig
- günstige Brandverhaltensklasse A2-s1 d0
- witterungsbeständig und wasserabweisend
- Ausrüstung gegen Algen- und Pilzbefall
- Farbtourenauswahl unterliegt den marktüblichen, produktbedingten Einschränkungen
- geschmeidige und leichte Verarbeitung
- maschinengängig
- nicht thermoplastisch, geringe Verschmutzungsneigung
- hervorragende Haftung auf mineralischen Untergründen durch Verkieselung
- faserverstärkt

Untergrund:

WABIESIL Silikatputz eignet sich für Kalk- und zementhaltige Unterputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III (DIN 18550) respektive CSI, CSII, CSIII, CSIV (EN 998-1) als auch für Beton und Faserzement. Der abgebundene Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein.

Nicht geeignete Untergründe: Gips, Holz, Spanplatten, Metall, alle organischen Substanzen, Öl- und Lackfarbenanstriche sowie horizontale und geneigte Flächen.

Untergrundvorbehandlung

Untergrund reinigen und trocken abbürsten. Sinterhaut, Schalölrückstände und andere Trennmittel beseitigen. Altanstriche sind vor der Grundierung zu entfernen. Glas und Metallteile, Fliesen sowie andere Anstriche sind vor den Folgearbeiten abzudecken. Auch nach dem Entfernen von Spritzer hinterlassen diese, bedingt durch die hohe Alkalität, bleibende Ätzspuren.

Nur bei extrem porösen und/oder sandenden Untergründen ist die Verwendung von WABIESIL Silikat-Fixativ vor dem WABIESIL Silikat-Voranstrich als Grundierung empfehlenswert. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ein- oder

zweimal nass in nass mit Deckenbürste satt und tränkend auftragen. Trockenpause mindestens 12 Stunden zum nächsten Arbeitstag. Technisches Merkblatt beachten!

Pilz- und algenbefallene Flächen im Außenbereich gründlich reinigen und mit WABIEMUR Sanierlösung behandeln. Technisches Merkblatt beachten!

Nachputzstellen sorgen durch ungleichmäßiges oder wolkiges Auftrocknen für eine unerwünschte Fleckenbildung. Diese Flecken können besonders bei intensiven farbigen Endbeschichtungen störend sichtbar werden.

Damit das Erscheinungsbild des Objektes nicht solchermäßen beeinträchtigt werden kann, müssen Nachputzstellen durchgetrocknet sein und anschließend mit WABIELUX Mehrfachfluat behandelt werden. Technisches Merkblatt beachten!

Voranstrich

WABIESIL Silikat-Voranstrich mit Deckenbürste oder Roller deckend auftragen. Wenn notwendig, durch geringen, nach und nach beigegebenen Zusatz von WABIESIL Silikat-Fixativ gebrauchsfertig einstellen. Trockenpause mindestens 12 Stunden zum nächsten Arbeitstag. Die Farbe des Voranstrichs ist der der Endbeschichtung anzupassen. Siehe technisches Merkblatt!

Verarbeitung:

Eimerinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk aufrühren. Ggf. mit max. 1 % WABIESIL Silikat-Fixativ kellengerecht einstellen. Eingefärbte Putze, besonders intensive Farbtöne, benötigen weniger WABIESIL Silikat-Fixativ zur KonsistenzEinstellung. Mit einer Edelstahltraufel gleichmäßig auf Kornstärke abziehen. Der Putz kann mit herkömmlichen Putzmaschinen verarbeitet werden.

Die Arbeitstechnik und die Verarbeitungswerkzeuge haben einen entscheidenden Einfluss auf die spätere Anmutung des Objekts.

Um gleichmäßige Flächen zu erhalten, ist ein glatter Untergrund erforderlich. Eventuelle geringe Farbtonunterschiede in unterschiedlichen Produktionsnummern sind rohstoffbedingt und kein Grund zur Beanstandung.

Deshalb gilt: Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleichen Chargennummern verarbeiten oder bei unterschiedlichen Chargen das Material vorher gleichmäßig mischen!

Kratzputz

Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel, Moosgummi- oder PUR-Scheibe gleichmäßig rund abscheiben.

Reibeputz

Nach kurzem Anziehen mit Kunststofftraufel, Holzbrett oder Edelstahlglättkelle in runder, senkrechter oder waagerechter Bewegung strukturieren.

Verarbeitungstemperatur:

Empfohlene Objekt- und Umgebungstemperatur: nicht unter +8°C.

Ebenfalls nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchte verarbeiten.

Verbrauch:

Der Verbrauch ist abhängig von Auftragsart, Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes. Exakte Verbrauchswerte können nur am Objekt durch Anlegen von Musterflächen ermittelt werden.

Reibeputz

- SR 2,0 mm = 2,5 - 2,9 kg/m²
- SR 2,5 mm = 3,2 - 3,7 kg/m²
- SR 3,0 mm = 3,5 - 3,9 kg/m²
- SR 3,5 mm = 4,6 - 5,0 kg/m²

Kratzputz

- SK 1,5 mm = 2,3 - 2,7 kg/m²
- SK 2,0 mm = 2,6 - 3,0 kg/m²
- SK 3,0 mm = 3,8 - 4,2 kg/m²

Sonderkörnungen sind auf Wunsch lieferbar.

Trocknung und Überarbeitung:

Die Trocknung ist von der Schichtstärke und von der Witterung abhängig. Bei +18°C und 65 % relativer Luftfeuchte ist eine Überarbeitung frühestens nach 24 Stunden möglich.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (kalt und feucht) sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen und grundsätzlich geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) zu treffen. Endfestigkeit durch Verkieselung in ca. 20 Tagen (siehe Verarbeitungstemperatur).

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Eintrockneter WABIESIL Silikatputz ist wasserunlöslich.

Lieferform:

Verpackung: 25 kg Kunststoffeimer
600 kg = Palette à 24 Eimer

Farbton: Standardfarbton weiß -
werksseitig begrenzt tönbar.
Für die maschinelle Einfärbung mit dem Wagner COLORSYSTEM geeignet.

Lagerung:

Frostfrei, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Das Produkt ist im originalverschlossenen Gebinde, bei kühler Lagerung, ca.12 Monate lagerstabil.

Technische Daten:

Bindemittelbasis	Polymerdispersion, Kaliwasserglas
Spez. Gewicht in kg/l	1,7 – 1,8
pH-Wert	11,2
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $S_d(m)$	< 0,1
Wasserdurchlässigkeitsrate $w(kg/m^2h^{0,5})$ (EN ISO 1062-3)	< 0,2
Wasseraufnahme	W_2
Haftfestigkeit	$\geq 0,3$ Mpa
Dauerhaftigkeit (Durchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062-03)	$\leq 0,5$ kg / $(m^2h^{0,5})$
Brandverhalten	A2 –s1 d0

Bei den obigen Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte. Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können konkrete Werte einzelner Chargen minimal abweichen ohne aber die Eignung des Produktes zu beeinflussen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Verarbeitetes bzw. abgebundenes Material kann als Baustellenabfall nach AVV-Abfallschlüssel 170904 behandelt werden. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle abgeben.

Sicherheit:

Silikat-Werkstoffe sind alkalisch (Augen- und Hautschutz erforderlich). Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

GISCODE: M-SK01

Hinweise und Empfehlungen:

Eingefärbte Putze können witterungsbedingt wolkig aufrocknen. Dies ist kein technischer Mangel und stellt keinen Grund zur Beanstandung dar. Deshalb muss bei farbigen Putzen aus optischen Gründen ein Anstrich mit WABIESIL Silikat-Fassadenfarbe oder WABIESILAN Siliconharzfarbe vorgesehen werden.

Bei Verwendung der WABIESIL Silikat-Strukturputze auf den WDV-Systemen mit Polystyrolplatten ist ein Hellbezugswert von 20% nicht zu unterschreiten.

Werksseitig sind die WABIESIL Silikat-Strukturputze mit einer Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Hierdurch wird ein möglicher Befall verzögert.
Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden.

Die in den WABIESIL Silikat-Strukturputzen verwendeten Sande und Körnungen sind Naturprodukte. Vereinzelt auftretende dunklere Körner entsprechen dem natürlichen Grundcharakter. Sie stellen keinen Mangel dar und sind nicht zu beanstanden.

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie für die Verarbeitung dienen. Die Angaben sind wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Mit dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.